

Der „perfekte“ Laib Brod wird gebacken mit

King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika — aber am billigsten im langen Gebrauch, weil ein Laib mehr und besseres Brod macht, wie das gewöhnliche Mehl.

Bei allen guten Grocers zu haben.

Chas. Bros. & Wilson Co.,
Castings, Minn. Philadelphia, Pa.

Es Eisenwaaren — wir haben es.

Verkauf von Hermit Gas Bügeleisen, \$1.79.

Warum nicht das Bügeleisen mit einem Hermit Gas Bügeleisen besorgen? Es ist nicht nötig, ein großes Feuer in dem Kochofen an einem jeden Tag zu machen, nur um ein kleines Bügeleisen aufzuheizen.

Das „Hermit“ ist verkauft unter einer Garantie, daß es vollständige Zufriedenheit geben wird. Ist in ein paar Minuten heiß, kühlt sich niemals wie andere Bügeleisen ab, kostet nur ein wenig mehr wie drei Cents, um den ganzen Tag zu bügeln. Verkauft in Feinblech für ein Gas Bügeleisen, ehe Sie das „Hermit“ gesehen und einen Vergleich angestellt haben.



Weeks Eisenwaaren Company,
119 N. Washington Avenue.

Können Sie sparen?

In der Antwort zu dieser Frage liegt Erfolg oder Fehlschlag. Am John Wanamaker anzuführen: „Der Unterschied zwischen dem Clerik, der sein ganzes Salär verausgabt, und dem Clerik, der einen Theil erspart, ist der Unterschied — in zehn Jahren — zwischen dem Eigenthümer eines Geschäftes und dem Mann ohne Beschäftigung.“ Macht den Anfang heute, der Sie den starken Geschäftsmann von morgen machen wird. Fangen ein Konto mit einem Dollar an, wenn notwendig, aber fangen es an.

Union National Bank,
420 Lackawanna Avenue.

Edw. Siebeker, Deutscher Importeur deutscher Spezialitäten, Hauptagentur für Fische und Käse.

530 Lackawanna Avenue.

Henry Horn's Restaurant,

213 Penn Ave., Scranton, Pa.

Wagner den besten Getränken und Cigaren werden auch die in einer vorzüglichen deutschen Küche zubereiteten Speisen auf Verlangen serviert, und zwar zu sehr mäßigen Preisen.

Kaufmanns Mittagstisch täglich 20 Cents.

Jeden Sonntag Abend warmer Lunch — Schokolade, Beef à la Mode, Hühnersuppe, etc., mit Sauerkraut oder Kartoffelsalat.

Bei Verrenkungen, Quetschungen und Verwundungen mache man sofort Einreibungen mit Dr. Richter's Pain-Expeller

Seit vierzig Jahren bewährt und beliebt in deutschen Familien als Hausmittel. 25c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Anker.

F. AD. RICHTER & CO.,
(New) Rudolphstadt, Thüringen,
74-80 Washington Str., New York.

Stadt und County.

Prof. John H. Wagner, welcher seit anderthalb Monaten im fernem Westen weilte, erwartet heute wieder in Scranton einzutreffen.

Turnlehrer Karl Staiber und Familie von New York sind zur gewöhnlichen Sommerfrische hier eingetroffen und „campen“ in einem Zelt auf dem östlichen Berg.

Frau P. C. Corcoran von Quincy Avenue richtete am Donnerstag der Polizei, daß ihre Wohnung am Abend zuvor, als die Familie auf der Vorderterrasse saß, von Einbrechern durchdrungen wurde, welche aber nur eine \$20 Banlnote mitnahmen.

Zwischen den Vertretern der Tegethardsche Union und den Westlern ist am Montag Abend eine Vereinbarung getroffen worden, laut welcher die letztere eine Lohnserhöhung von zehn Prozent erhalten werden. Einhalb der Erhöhung datirt vom 1. Februar, die andere Hälfte vom 1. November.

Die drei Zigeuner.

(N. L. Penau.)

Drei Zigeuner fand ich einmal liegen an einer Weide, Als mein Fuhrwerk mit müder Qual Schlich durch sanftige Heide.

Hielt der eine für sich allein In den Händen die Fiedel, Spielte, umgibt von Abenddämmerung, Sich ein feuriges Liedel.

Hielt der zweite die Pfeif' im Mund, Blies sie nach seinem Rauche, Froh, als ob er vom Erdenrund Nichts zum Glücke mehr brauche.

Und der dritte befraglich schief, Und sein Cimbäl am Baum hing, Ueber die Saiten der Windhauch lief, Ueber sein Herz ein Traum ging.

An den Kleibern trugen die drei, Wäcker und bunte Flicken, Aber sie boten trotz frei Spott den Erdengedächten.

Dreifach haben sie mir gezeigt, Wenn das Leben uns nachsetzt, Wie man's verrückt, verflucht, vergerst, Und es dreimal verachtet.

Nach den Zigeunern lang noch schau'n Müß' ich im Weiterfahren, Nach den Gesichtern dunkelbraun, Den schwarzlockigen Haaren.

Scranton wurde Freitag Nacht von einem sehr starken Regensturm heimgejagt, der Keller überfluthete, Straßen auswasch und überfluthete und auch sonst beträchtlichen Schaden anrichtete.

Die Bauthätigkeit dahier im letzten Monat war im Vergleich zu demselben im Vorjahr eine bedeutend erhöhte, denn es wurden Baupläne für Auslagen von \$10,883 mehr als im letzten Jahr angestellt.

John Hart von Linden Straße, welcher angeblich dem William Ellis von Lackawanna Avenue eine goldene Taschenuhr und \$20 Baargeld stahl, mußte am Freitag Abend für ein gerichtliches Erscheinen \$300 Bürgschaft stellen.

Die Unterhandlungen für das Odd Fellows und Arcade Gebäude an Wyoming Avenue als eine Lage für ein weiteres Theater sind abgebrochen worden, da die interessierten New Yorker Kapitalisten nicht genügend Baar anzahlen wollten, um den Handel der Seite werth zu machen.

Der Polizei sind am Montag Morgen wieder zwei Einbrüche angemeldet worden. Aus der Verheerung von Keller & Harris an Wyoming Avenue wurden Waaren im werth von etwa \$75 gestohlen, während in dem Laden von W. J. Gendler & Co. an Lackawanna Avenue ein Palet erbrochen und um \$20 beraubt wurde.

Frau Carrie G. Weil, 59 Jahre alt und Gattin von Hermann J. Weil, ist am Sonntag Morgen in ihrer Wohnung an Myrtle Straße sehr plötzlich gestorben, indem sich ein Herzschlag, verbunden mit Neuralgie einstellte. Anher dem Gatten wird sie von dem Sohn Irwin I. und der Tochter Frau Isadore Goodman überlebt. Die Leiche wurde am Dienstag nach New York, dem Geburtsort, genommen und dort beigesetzt.

Die Vertreter der Central Labor Union entschlossen sich am Freitag, die sämtlichen Fabriken in diesem Theile des Staates, wo Frauen und Mädchen angestellt sind, einer Inspektion zu unterwerfen, um festzustellen, inwiefern dieselben dem Staatsgesetz entsprechen und feuericher sind. Sie sollen zu diesem Schritt gezwungen werden sein, weil die Vertreter des staatlichen Departements der Inspektion nicht ihre volle Pflicht thun.

In dem Gebäude der Handley Hinterlassenschaft an Lackawanna Avenue brach am Freitag im Erdgeschosse ein Brand aus und ehe die alarmirte Feuerwehr die Flammen bewältigt hatte, war ein Gesamtsumme von \$45,000 angeht. John G. McConnell, dessen Laden sich auf dem Grundstück befand, veranlagte seinen Verlust auf \$30,000, der Schlichter George D. Winans auf dem zweiten Stock und Thierarzt Joseph G. P. Priant auf dem dritten Stock erlitten je etwa \$2,500 Schaden und der am Gebäude angebrachte Schaden wird auf \$10,000 geschätzt. Die Feuerwehr war prompt zur Stelle und brachte es fertig, die Flammen auf das Handley Gebäude zu beschränken, sodas kaum nennenswerthe Schäden an den nebenangrenzenden Plätzen angerichtet wurde.

Fünf Frauen, ein Kind und ein Mann wurden Donnerstag Abend kurz vor 8 Uhr verlegt, als sie an Mulberry Straße, zwischen Clay und Webster Avenue, von einem Straßenbahnwagen sprangen, nachdem eine „Rufe“ ausgebrannt war, ein elektrischer Strahl und Rauch folgte und es erschien, als wenn der Bahnwagen in Brand stand. Die Verlegten sind: Frau W. B. Windlag und Gatte von Quincy Avenue, Frau Margaret Weiss und ihre Tochter von Warren Straße, Danmore, Frau E. Woyder von Philadelphia, Fräulein May Collins von Harrison Avenue und Frau John W. Weirin von Nord Sumner Avenue. Der Vorgang ereignete nicht wenig Aufregung, denn die Hospital Ambulanz requirirt. Der Straßenbahnwagen befand sich auf der Fahrt nach Ray Aug und Anna Parke und enthielt etwa 100 Passagiere.

Zauberei kann nicht geheilt werden durch locale Applicationen, weil sie den frischen Theil des Ohrs nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Taubheit zu kurieren, und das ist durch constitutionelle Heilmittel. Zauberei wird durch einen enghirnigen Zustand der Gehirnhäute, die Verbindung der Gehirnhäute zerbricht. Wenn diese Nerven sich entspannen, hat ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz schlaffen ist, erfolgt Taubheit, und wenn die Entspannung nicht gehoben und die Nerven wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fälle unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nicht als ein entzündeter Zustand der Gehirnhäute angesehen ist. Dollars für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur heilen können. Kost' auch umsonst Curelure kommen.

H. J. Eversley & Co., Toledo, O.
Verkauf von allen Apothekern, 75c.
Hall's Familien-Pillen sind die besten.

Schuldente als Blumenmädchen.

Wiel die Blumenmädchen auch in Bayern unpopulär geworden sind, ist ihnen letzten, der im ganzen Lande zugleich abgehalten wurde, der Bürgermeister von Karlsruhe auf die Idee gekommen, Schuldente in Oeln und Eßeln als Blumenmädchen mit Blumen und Sammelbüsche in die Häuser zu schicken, und die Karthäuser, die erkannt darüber waren, daß die Polizei selbst einmal zum Betheile kam, haben in der Freude ihres Herzens (?) dann willig gegeben.

Ein beklagenswerthes Unglück, welches zwei Menschenleben zum Opfer forderte, wird aus Straßburg in Elß-Lothringen, gemeldet. Bei Pionierübungen, welche letzte Woche in der Nähe der Stadt vorgenommen wurden, wurden zwei Mann von einer starken Strömung ergriffen, und ehe Hülfe gebracht werden konnte, waren sie bereits ertrunken.

Aus deutschen Gauen.

Ein aufregendes Ereignis hat sich zu Ludwigshafen am Rhein im bayerischen Regierungsbezirk Pfalz abgepielt. Drei Burfchen drangen in den Kassenraum einer dortigen Anilin-Fabrik ein, hielten dem Beamten ihre Revolver vor und verlegten ihn durch Schüsse, als er Miene machte, sich zur Wehr zu setzen. Dann raubte das Trio die Kasse aus und ergriff die Flucht. Die Burfchen wurden verfolgt und einer wurde gefaßt. Dieser aber richtete in dem gleichen Augenblicke die Waffe gegen sich selbst und erschöß sich.

Düffeldorfer Philantropen haben mit der Hülfe des Düffeldorfer Stadtraths und des Central-Versicherungsbureaus für die Rheinprovinz zum Ankauf von Methothorium \$65,000 zusammengebracht. Nach einem in dem Berliner „Votantzeiger“ veröffentlichten Artikel wird Methothorium von Thorium gewonnen, das zur Fabrication von Glühlampen benutzt wird. Thorium wird von Monazit Sand gewonnen, der in Brasilien und nur in ganz unbedeutenden Quantitäten in Nord Carolina gefunden wird. Methothorium soll ein wirksames Heilmittel gegen die schreckliche Krebskrankheit sein. Für einen Patienten ist ein halbes Gramm erforderlich, und die Herstellung eines Gramms kostet \$65,000.

Der Strom von amerikanischen Touristen, der sich dieses Jahr mehr als je vorher nach Deutschland ereignet, hält an und hat seinen Höhepunkt erreicht. Berlin wimmelt augenblicklich von Amerikanern. Seinen Hauptgrund hat dies gerade in der Witterung. Hunderte der transatlantischen Gäste, die sich in die Kurorte und in die Berge begeben hatten, sind durch die unangenehmsten Regengüsse und die fast wintertliche Kälte aus der freien Natur zurückgedrängt worden und nach Berlin zurückgekehrt um sich dort zu amüsiren. Dazu ist ihnen reichliche Gelegenheit geboten, trotz des Regens.

Dem Generaldirektor des Großherzoglichen Hoftheaters und der Hofmusik in Darmstadt, Dr. Paul Eger, ist eine Auszeichnung zu Theil geworden. Er ist vom Großherzog Ernst Ludwig von Hessen zum Intendanten ernannt worden.

Der namhafteste Historiker Karl Theodor von Heigel an der Universität München, Präsident der Akademie der Wissenschaften, ist mit Rücksicht auf sein hohes Alter von der Lehrthätigkeit zurückgetreten. In seiner Abchieds-Vorlesung, anlässlich welcher ihm viele Ehrungen bereitet wurden, behandelte er „Napoleons Ullid und Ende“.

Die schon erwähnten Wirren an den deutschen Schiffs-Werften dauern fort. Die Arbeiter des „Norddeutschen Lloyd“ in Bremerhaven haben es abgesehen, sich an der Unzufriedenheits-Bewegung zu betheiligen. Dagegen schlossen sich die Holzarbeiter der Altes-Werfte an. Die Zahl der Streiker an der Wefer-Mündung erreicht jetzt die Höhe von 16,000.

In Dresden, der Geburtsstadt Theodor Körners, wird eine feierliche Feier zum Andenken an den Dichter der begeisterten Kriegs- und Vaterlands-Gesänge, welche die deutsche Literatur aufzuwecken hat, vorbereitet. Die Feier soll am hundertsten Todestage Körners, am 26. August, stattfinden. Theodor Körner fiel bei dem Dorfe Wlchow in Westpreußen-Schwierin, unweit Gadebusch.

Ein neuer Spionagefall wird aus Oberösterreich gemeldet. Der Fall ist dadurch von besonderem Interesse, daß es ein russischer höherer Offizier ist, der von den deutschen Behörden in flagranti erfaßt worden sein soll und festgenommen wurde. Der mutmaßliche Spion trägt den Namen des russischen Namens Kronid Jeshow, und seine Verhaftung ist in Kreuzburg, Oberösterreich, erfolgt.

Die Berliner Polizei will den Leiterlastenmännern das Handwerk legen. Sie hat verfügt, daß das Drehen der Handorgeln in Zukunft nur solchen Personen gestattet werden wird, die arbeitsunfähig sind. Es werde, wie es in der diebischen Verfertigung heißt, schon jetzt auf den Straßen zu viel Musik gemacht.

Die aus Dresden mitgetheilt wird, soll Kaiser Wilhelm nicht ohne weiteres in den Besitz der Erbthronfolge kommen, die dem Monarchen von dem kaiserlich in Plauen, Sachsen, verstorbenen Gutsbesitzer Hermann Knorr zugewendet worden ist, und die sich nach den neuesten Nachrichten auf nicht weniger als zwei Millionen Mark beläuft. Die Witwe und die Verwandten Knorr's haben sich entschlossen, die Gültigkeit des Testaments anzuzweifeln. Nach dem Wunsch des Erblassers sollte das Geld zur Stärkung der deutschen Wehrkraft verwendet werden.

Die Entwicklung des deutschen Kunstprädikates ist um eine bedeutungsvolle Etappe weitergekommen. Die große Kunstenkennung zu Plauen bei Berlin ist an das Reichstagegremium angehängt worden. Der Anschlag ist im vollen Sinne des Wortes von außerordentlicher Tragweite. Es ist auf diese Weise ein unabhängiger regelmäßiger Verkehr, unabhängig mit den west-afrikanischen Kolonien ermöglicht, der binnen Kurzem auf noch weitere Gebiete ausgedehnt werden wird.

Eine erschütternde Tragödie wird aus Windelshaus in Bayern gemeldet. Aus Verzweiflung über den Gram ihrer Mutter und die zertrümmerten Familienverhältnisse schoß dort letzte Woche die 21 Jahre alte Olga Kraft die Geliebte

ihres Vaters auf der Straße nieder. Die Frau wurde durch mehrere Augenlocher schwer verwundet, daß sie nach der Ansicht der Ärzte nicht mit dem Leben davon kommen kann. Das Mädchen stellte sich nach seiner That selbst der Polizei.

Der Senior des deutschen Reichstags, der Geistliche Rath, Parrer zu Sösbach bei Achen, Dr. Theol. Franz Xaver Lender, ist der Krankheit erlegen, die den Zustand des fast 83jährigen seit einiger Zeit zu einem hoffnungslosen gemacht hatte. Dr. Lender, der als Mitglied der Centrums-Partei und Vertreter des achten Badener Wahlkreises seit dem Jahre 1871 dem Reichstag angehört, war zu Konstanz am 20. November 1830 geboren.

Große Aufregung hat in Gottesberg in Schlesien das Verschwinden des dortigen Polizeikommissärs Kraft verursacht. Der Beamte wurde seit etwa einer Woche vermißt, und man glaubte, daß ihm ein Unfall zugefallen sei, oder er das Opfer eines Verbrechens wurde. Nun hat sich herausgestellt, daß er unter Hinterlassung riesiger Schulden geflohen ist.

Im Oktober findet in Berlin die internationale Tuberculose-Konferenz statt, zu der Einladungen an alle einschlägigen Organisationen der Kulturwelt ergangen sind. Kaiserin Augusta Victoria hat das Protektorat der Konferenz übernommen.

Seitens zahlreicher evangelischer Theologen, besonders Professoren, wird eine Agitation ins Leben gerufen, um die deutsche Geistlichkeit dazu anzuregen, mit allen Kräften für die Förderung der Weltfriedensidee zu wirken. Ein diesbezüglicher Aufruf feuert die Geistlichen an, überall in ganz Deutschland für den Weltfrieden einzutreten und „nicht die praktische Gefolgschaft Christi der kirchlichen Sozialdemokratie zu überlassen“.

Die neulichen Vorfälle von Verheerung junger Deutscher in der französischen Fremdenlegion und die Aufmerksamkeit, die die deutsche Regierung dem Treiben französischer Werber in Deutschland schenkt, haben dazu geführt, daß deutsche frühere Mitglieder der Fremdenlegion, die glücklich wieder in ihr Vaterland zurückgekehrt sind, sich zusammengeschlossen haben, um ihre jungen Mitbürger vor den Schrecken des Lebens in jener französischen Truppe zu bewahren.

Die menschliche Gesellschaft ist von einem Verbrecher befreit, dessen Schandthaten lange Zeit durch und Schanden verbreitet haben, und der es mit verhängnisvoller Schamlosigkeit immer wieder verstanden hat, seine Spuren zu verwischen, bis ihn der Arm der Gerechtigkeit erreichte. Der mehrfache Mörder August Sternfeld, dessen letzte Unthat die Ermordung des Ortmeisters Steuereinschreibers Kästli, sowie dessen Frau und deren Dienstmädchen gewesen ist, hat sein Verbrechen mit dem Tod geküßt. Die Hinrichtung ist letzten Donnerstag Morgen auf dem Gefängnisplatz in Frankfurt a. d. O. vollzogen worden.

Der Mangel an Erntearbeitern macht sich in Deutschland heuer mehr fühlbar, als je vorher. Die Landwirthe vermögen selbst zu den höchsten Löhnen keine Tagelöhner zu bekommen, und die Militärbehörden gewähren den Soldaten daher in umfangreichem Maße Ernteeurlaub, als in früheren Jahren.

In einem Walde bei Koblenz ist ein Student namens Walter das Opfer eines noch nicht völlig aufgeklärten Raubmordes geworden. Der junge Mann wurde letzten Donnerstag mit einer Angel im Kopfe als Leiche aufgefunden. Anfangs glaubte die Polizei, daß er seinem Leben selbst ein Ende gemacht habe, doch er gab die Unternehmung, daß er von einem Räuber erschossen und ausgeplündert wurde.

Durch eine riesige Feuersbrunst, die von mit Streichhölzern spielenden Kindern verursacht, fand letzte Woche die Norddeutschen Eiswerke am Pönggen vollständig zerstört worden. Zur Bekämpfung der Flammen mußte ein ungeheures Feuerkraufboot mit Militär requirirt werden, da der von einem starken Winde angefaßte Brand sich weiter auszubreiten drohte. Erst nach Anstrengungen gelang es, den von Pönggen und allen Vorständen erscheinenden Mannschaften, das entsetzte Element unter Kontrolle zu bringen. Ein Kind verbrannte und vier andere, von denen eines durch eine Explosion in den See geschleudert wurde, wurden verletzt. Während der Völkereien führte ein Feuerwehmann in die Flammen und erlitt tödtliche Brandwunden. Der

forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Es ist ganz verschieden von allen anderen Medicinen. Es mag wohl nachgemittelt werden, aber Nichts kann ihn ersetzen.

Er reinigt das Blut. Er befreit die Verdauung. Er regulirt den Magen. Er wirkt auf die Leber. Er beruhigt das Nervensystem. Er nährt, stärkt und belebt.

Nur gefaßt, er ist ein Hausmittel im modernsten Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. Ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird dem Substant durch Special-Agenten direkt geliefert. Dem Übrigen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

ihres Vaters auf der Straße nieder. Die Frau wurde durch mehrere Augenlocher schwer verwundet, daß sie nach der Ansicht der Ärzte nicht mit dem Leben davon kommen kann. Das Mädchen stellte sich nach seiner That selbst der Polizei.

Der Senior des deutschen Reichstags, der Geistliche Rath, Parrer zu Sösbach bei Achen, Dr. Theol. Franz Xaver Lender, ist der Krankheit erlegen, die den Zustand des fast 83jährigen seit einiger Zeit zu einem hoffnungslosen gemacht hatte. Dr. Lender, der als Mitglied der Centrums-Partei und Vertreter des achten Badener Wahlkreises seit dem Jahre 1871 dem Reichstag angehört, war zu Konstanz am 20. November 1830 geboren.

Große Aufregung hat in Gottesberg in Schlesien das Verschwinden des dortigen Polizeikommissärs Kraft verursacht. Der Beamte wurde seit etwa einer Woche vermißt, und man glaubte, daß ihm ein Unfall zugefallen sei, oder er das Opfer eines Verbrechens wurde. Nun hat sich herausgestellt, daß er unter Hinterlassung riesiger Schulden geflohen ist.

Im Oktober findet in Berlin die internationale Tuberculose-Konferenz statt, zu der Einladungen an alle einschlägigen Organisationen der Kulturwelt ergangen sind. Kaiserin Augusta Victoria hat das Protektorat der Konferenz übernommen.

Seitens zahlreicher evangelischer Theologen, besonders Professoren, wird eine Agitation ins Leben gerufen, um die deutsche Geistlichkeit dazu anzuregen, mit allen Kräften für die Förderung der Weltfriedensidee zu wirken. Ein diesbezüglicher Aufruf feuert die Geistlichen an, überall in ganz Deutschland für den Weltfrieden einzutreten und „nicht die praktische Gefolgschaft Christi der kirchlichen Sozialdemokratie zu überlassen“.

Die neulichen Vorfälle von Verheerung junger Deutscher in der französischen Fremdenlegion und die Aufmerksamkeit, die die deutsche Regierung dem Treiben französischer Werber in Deutschland schenkt, haben dazu geführt, daß deutsche frühere Mitglieder der Fremdenlegion, die glücklich wieder in ihr Vaterland zurückgekehrt sind, sich zusammengeschlossen haben, um ihre jungen Mitbürger vor den Schrecken des Lebens in jener französischen Truppe zu bewahren.

Die menschliche Gesellschaft ist von einem Verbrecher befreit, dessen Schandthaten lange Zeit durch und Schanden verbreitet haben, und der es mit verhängnisvoller Schamlosigkeit immer wieder verstanden hat, seine Spuren zu verwischen, bis ihn der Arm der Gerechtigkeit erreichte. Der mehrfache Mörder August Sternfeld, dessen letzte Unthat die Ermordung des Ortmeisters Steuereinschreibers Kästli, sowie dessen Frau und deren Dienstmädchen gewesen ist, hat sein Verbrechen mit dem Tod geküßt. Die Hinrichtung ist letzten Donnerstag Morgen auf dem Gefängnisplatz in Frankfurt a. d. O. vollzogen worden.

Der Mangel an Erntearbeitern macht sich in Deutschland heuer mehr fühlbar, als je vorher. Die Landwirthe vermögen selbst zu den höchsten Löhnen keine Tagelöhner zu bekommen, und die Militärbehörden gewähren den Soldaten daher in umfangreichem Maße Ernteeurlaub, als in früheren Jahren.

In einem Walde bei Koblenz ist ein Student namens Walter das Opfer eines noch nicht völlig aufgeklärten Raubmordes geworden. Der junge Mann wurde letzten Donnerstag mit einer Angel im Kopfe als Leiche aufgefunden. Anfangs glaubte die Polizei, daß er seinem Leben selbst ein Ende gemacht habe, doch er gab die Unternehmung, daß er von einem Räuber erschossen und ausgeplündert wurde.

Durch eine riesige Feuersbrunst, die von mit Streichhölzern spielenden Kindern verursacht, fand letzte Woche die Norddeutschen Eiswerke am Pönggen vollständig zerstört worden. Zur Bekämpfung der Flammen mußte ein ungeheures Feuerkraufboot mit Militär requirirt werden, da der von einem starken Winde angefaßte Brand sich weiter auszubreiten drohte. Erst nach Anstrengungen gelang es, den von Pönggen und allen Vorständen erscheinenden Mannschaften, das entsetzte Element unter Kontrolle zu bringen. Ein Kind verbrannte und vier andere, von denen eines durch eine Explosion in den See geschleudert wurde, wurden verletzt. Während der Völkereien führte ein Feuerwehmann in die Flammen und erlitt tödtliche Brandwunden. Der

Schaden beträgt eine halbe Million Mark.

Ein großes Auffsehen erregte in Berlin die Aufdeckung eines systematisch betriebenen Schwindels, durch den die Rechtsstandarten möglich gemacht worden ist, sich den Schwierigkeiten des Referendar- und Assessor-Examins zu entziehen und dennoch den Referendar- bezw. Assessor-Titel zu erhalten. Die Angelegenheit wird für die betreffenden Referendare und Assessoren ebenfalls ein recht unangenehmes Nachspiel haben, da ihre Examina selbstredend für ungültig erklärt werden.

In Straßburg, Elß, ist Prinz Joachim, der jüngste Sohn des deutschen Kaisers, exmatrikulirt worden, der vier Semester die Rechts- und Staatswissenschaften an der dortigen Universität studirt hat, an der auch seine Brüder Prinz August Wilhelm und Prinz Oscar einen Theil ihrer Studienzeit verbracht haben. Die Exmatrikulation des Kaiserjünglings ist mit besonderer Feierlichkeit vorgenommen worden.

In Anschluß an den jüngst veröffentlichten Erlaß des deutschen Kaisers über die Teilnahme von Militär an der letzten in Berlin stattfindenden Olympiade sollen im Herbst in jedem Armeekorps moderne Fünftämpfe für Offiziere zum Austrag gelangen. Die besten aus diesen Wettkämpfen sollen dann in nächsten Jahr nach Berlin zur Militär-Turnanstalt kommandirt werden.

In Berlin erhalten sich hartnäckig Gerüchte, daß der General-Intendant der königlichen Schauspiele, Graf von Hülben-Häfer, demnach von seinem Posten zurücktreten wird. Als Nachfolger wird der Generalmajor Oscar von Gellius, diensttuender General a. la Suite des Kaisers, genannt. Er hat als Komponist einen vortrefflichen Namen und ist als großer Kenner der Wagner'schen Werke bekannt. Generalmajor von Gellius, am 28. Juli 1858 in Wainham, Großherzogthum Baden, geboren, ist Ehrenmitglied der Philharmonischen Gesellschaft in New York.

Legten Sonntag beging in Kiel Prinzessin Henriette von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg die Feier ihres achtzigsten Geburtstages. Sie ist die Witwe des berühmten Chirurgen, Professor Dr. v. Semmich, welcher am 23. Februar 1908 in Kiel starb. Die Prinzessin ist eine Tante der jetzigen deutschen Kaiserin und vermählte sich am 28. Februar 1872 mit Semmich.

Geldmittel,
\$703,686.80
6 Prozent Verdienste,
\$95,705.06
Ueberfluß,
\$26,294.42

Sendet für Bericht.
Nehmet jetzt Aktien.
Bezahlt 6 Prozent Interessen.

New Citizens Bank- und Anleihe-Gesellschaft.

H. J. Biegler, Präsident.
W. C. Gessinger, Sekretär.
501 Cedar Avenue.

Silberstone, Leihender Optiker.

Seit 1885 etablirt.

Wir sind umgezogen nach 623 Lackawanna Avenue, auf dem Bodenplan, mit einer vollen Linie von optischen Waaren und den allerneuesten Instrumenten zur Prüfung der Augen. Unser Motto war immer: „Schnelle Besuche und kleine Preise.“ Wir sind immer bereit, Ihnen etwas Geld zu ersparen. Eine große Auswahl von feinsten Augen an Hand. Besichtigung nicht den Preis!

623 Lackawanna Avenue,
Eigentümer der D. L. & W. Bahnhöfen.